

Quellentor - Pfingsten 2017 Gottes Nähe suchen

Jesus befahl seinen Jüngern auf die Verheißung zu warten!

Apg. 1,4-5: An einem dieser Tage befahl Jesus seinen Jüngern: **Verlasst** Jerusalem nicht! **Bleibt** so lange hier, bis in Erfüllung gegangen ist, was euch der Vater durch mich versprochen hat. Johannes taufte mit Wasser; ihr aber werdet bald mit dem Heiligen Geist getauft (**gr. baptizein = eintauchen aber auch vereinigen mit**) werden.

- VERLASST DIESEN ORT NICHT!
- BLEIBT!

Apg. 1,8: Aber ihr werdet den Heiligen Geist empfangen und durch seine Kraft meine Zeugen sein in Jerusalem und Judäa, in Samarien und auf der ganzen Erde.

Der **Hauptzweck der Taufe im Heiligen Geist liegt darin, uns Christen mit der Kühnheit und Kraft des Geistes Gottes auszurüsten**, sodass wir die Anliegen Jesu (Missionsbefehl Mt 28) voranbringen können. Es geht nicht nur um die Sprachenrede und das eigene übernatürliche Erleben des Heiligen Geistes. Es geht darum **die Macht des Geistes Gottes zu benutzen, um Menschen in Kraft und Erweisung des Heiligen Geistes Jesus nahezubringen**.

Ebenso geht es bei der Erfüllung mit dem Heiligen Geist jedoch auch um uns. Jesus sagte, dass der Heilige Geist uns helfen und trösten wird. Und das er uns helfen wird die Wahrheit zu sehen! Doch dazu später mehr.

Gott erfüllt die Verheißung!

Apg. 2,1-4: Zum Beginn des jüdischen Pfingstfestes waren alle Jünger wieder beieinander. Plötzlich kam vom Himmel her ein Brausen wie von einem gewaltigen Sturm und erfüllte das ganze Haus, in dem sie sich versammelt hatten. Zugleich sahen sie etwas wie züngelndes Feuer, das sich auf jedem einzelnen von ihnen niederließ. So **wurden sie ALLE mit dem Heiligen Geist erfüllt, und sie redeten in fremden Sprachen; denn der Geist hatte ihnen diese Fähigkeit gegeben**.

Petrus erklärt das übernatürliche Phänomen!

Apg. 2,16-18: Nein, hier erfüllt sich, was der Prophet Joel vorausgesagt hat. Bei ihm heißt es: In den letzten Tagen, spricht Gott, will ich **allen Menschen meinen Geist geben**. Eure Söhne und Töchter werden aus göttlicher Eingebung reden, eure jungen Männer werden Visionen haben und die alten Männer bedeutungsvolle Träume. **Allen Männern und Frauen, die mir dienen, will ich meinen Geist geben, und sie werden in meinem Auftrag reden.** (Joel 3)

Apg. 2,38-39: **Ändert euch und euer Leben! Wendet euch Gott zu!**» forderte Petrus sie auf. «Lasst euch auf den Namen Jesu Christi taufen, damit euch Gott eure Sünden vergibt und **ihr den Heiligen Geist empfangt. Das alles ist euch, euern Nachkommen und den Menschen in aller Welt zugesagt, die der Herr, unser Gott, in seinen Dienst berufen wird.**

Am Pfingsttag war die Sprachenrede zwar das äußere Zeichen der Taufe im Heiligen Geist, doch die weitere Folge war, dass viele an diesem Tag Gott kennenlernten und sich bekehrten.

Apg 2,41 Viele Zuhörer glaubten, was Petrus ihnen sagte, und ließen sich taufen. **Etwa dreitausend Menschen wurden an diesem Tag in die Gemeinde aufgenommen.**

➔ **Die Erfüllung mit dem Heiligen Geist dient zur Kraft und Befähigung zum Ausführen des Missionsbefehles Jesu aus Mt 28.**

Gottes Nähe suchen – den Heiligen Geist suchen

Wenn wir heute Pfingsten feiern, dann denke ich bei Pfingsten an Gottes Kraft aus der Höhe. Und ich denke daran wie sehr wir selbst und diese Welt, in der wir leben, es nötig haben, diese Kraft Gottes zu erleben!

Die Kraft Gottes zur Heilung und zur Vergebung. **Der griechisch gesprochen „Parakletos“: Helfer, Tröster, Beistand, Fürsprecher und Ratgeber!** Das brauchen wir!

Als Jesus ging, sagte er 3 Dinge, die der Hl. Geist tun wird:

Joh 16,7 Doch glaubt mir: Es ist besser für euch, wenn ich gehe. Sonst käme der nicht, der meine Stelle einnehmen soll, **um euch zu helfen und zu trösten.** Wenn ich euch verlassen habe, werde ich ihn zu euch senden.

Joh 16,8 Und ist er erst gekommen, wird er den **Menschen die Augen für ihre Sünde öffnen, aber auch für Gottes Gerechtigkeit** und sein Gericht.

Joh 16,13 Wenn aber der Geist der Wahrheit kommt, werdet ihr **die Wahrheit vollständig erfassen.** Denn er redet nicht in seinem eigenen Auftrag, sondern gibt nur das weiter, was ihm gesagt wurde. Auch was in Zukunft auf euch wartet, wird er euch verkündigen.

Joh 16,14 Dadurch wird er mich verherrlichen; denn alles, was er euch zeigt, kommt von mir.

1. Unser Helfer und Tröster griechisch PARAKLETOS: Helfer, Tröster, Beistand, Fürsprecher und Ratgeber
2. Die Augen öffnen für die Sünde, aber auch gleichzeitig für Gottes Gerechtigkeit!
3. Er wird uns in alle Wahrheit leiten!

Die Suche nach Gott – besondere Zeiten des Gebets

Hebr 11,6 NGÜ ... und dass er die belohnt, die ihn aufrichtig suchen.

Was für eine wunderbare Bibelstelle. **Gott belohnt die, die ihn aufrichtig suchen! WOW**

Ich glaube, dass Gott nicht nur „Small Talk“ haben möchte, sondern uns auch so richtig begegnen möchte. So wie Gott dem Mose im Zelt der Begegnung begegnet ist und Austausch mit ihm hatte.

Mose war ein Freund Gottes und das ist mir sehr sympathisch, denn Gott hatte und hat ein paar merkwürdige Freunde. Gebrochene, schräge und keineswegs perfekte Menschen, die manchmal eine haarsträubende Vorgeschichte und einen ziemlich holprigen Lebenslauf haben.

Gott hat Mose erwählt. Einen Mann, der einen Mord verübt hat. Im zweiten Buch Mose wird beschrieben, wie Gott mit seinem Freund Mose im Zelt der Begegnung redete. Er tat das nicht aus der Ferne, sondern in einer durch Freundschaft gekennzeichneten Nähe:

2. Mo 33,11 Der Herr sprach mit Mose von Angesicht zu Angesicht, wie Freunde miteinander reden.

- VERLASST DIESEN ORT NICHT!
- BLEIBT!

Wenn wir in den Evangelien über das Leben Jesu lesen, sehen wir, dass selbst er, als der Sohn Gottes, beständig die Gegenwart des Vaters gesucht hat. Immer wieder hat er sich zurückgezogen für Zeiten des Gebets. Selbst vor seiner Verhaftung war ihm das Gebet im Garten Gethsemane so wichtig. Bei dem er auch seine Jünger aufs eindringlichste gebeten hat mit ihm im Gebet zu sein.

Ohne den Akt des Suchens, ohne dass wir uns auf den Weg machen, werden wir die lebensverändernde und faszinierende Nähe des Heiligen Geistes nicht so erleben, wie der Vater sich das für uns wünscht und erhofft. → Ohne Suchen gibt es keinen finden.

Hos 10,12 Ich sagte zu ihnen: 'Was ihr sät, das werdet ihr ernten. Haltet euch an meinen Bund, dann werde auch ich euch treu bleiben. Fangt ganz neu an wie ein Bauer, der ein brachliegendes Feld zum ersten Mal wieder bestellt! Denn die Zeit ist da, mich, den Herrn, zu suchen. Dann werde ich zu euch kommen und dafür sorgen, dass es in eurem Land gerecht zugeht und ihr in Frieden lebt.'

Die Suche nach Gott hört nie auf, sie ist eine lebenslange Suche. Es wäre falsch zu glauben, man könne dann aufhören zu suchen, wenn man ein bestimmtes Maß an Nähe Gottes erreicht hat. Wir Christen stehen unser Leben lang in der Herausforderung, gegen den Strom unserer eigenen Sehnsüchte und Eitelkeiten, gegen die Trends in unserer Gesellschaft und gegen unsere Trägheit anzuschwimmen. Tun wir das nicht, dann werden wir wie der Rest der Masse von Gott fortgezogen. Wer nicht mehr in seine persönliche Beziehung zu Gott investiert, wird sich ihm nach und nach entfremden. Wer aufhört zu suchen, hört auf, zu finden.

Jeremia 29,13-14a (HfA) Wenn ihr mich sucht, werdet ihr mich finden. Ja, wenn ihr mich von ganzem Herzen sucht, will ich mich von euch finden lassen. Das verspreche ich euch.

Jakobus ruft uns sogar ausdrücklich dazu auf, zu Gott zu kommen, und beschreibt, dass Gott uns ebenfalls nahe kommen will.

Jak 4,8 NGÜ Sucht die Nähe Gottes, dann wird er euch nahe sein!

Er möchte keine Fernbeziehung zu uns, er sucht unsere Nähe. Die große Frage ist, wie und wann wir ihm diese Zeit in unserem Wochenablauf einplanen?

- VERLASST DIESEN ORT NICHT!
- BLEIBT!

Vielleicht hilft dir folgendes Gebet:

Vater, ich bin so oft müde, innerlich abwesend oder gelangweilt. Mir fehlt die Leidenschaft und Faszination in meiner stillen Zeit. ABER ich kann ohne dich nicht sein. Ich will mich aufmachen und dich suchen. Ich möchte meine Unlust überwinden und mich immer wieder auf den Weg in deine Gegenwart machen, um dir zu begegnen. Bitte ziehe mich durch die Kraft des Heiligen Geistes in deine Gegenwart! Nimm mich an die Hand und führe mich in deine Gegenwart! Amen.